

## „Päckchen voll mit Nächstenliebe“

Birgit und Christoph Gasch organisieren von Steinbach aus die Initiative „Weihnachts-Wunder-Päckchen“

Von Klaus-Dieter Schwedt

**HAIGER-STEINBACH.** Steinbach ist um zwei „Sterntaler“ reicher: Nach siebenjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit unter dem Motto „Jedes Kind braucht einen Stern“ hat das Ehepaar Birgit und Christoph Gasch den bisherigen Wirkungskreis ihrer Initiativgruppe von Brombach im Taunus in den Haigerer Stadtteil verlagert.

Dem christlich geprägten Ehepaar geht es darum, an ihrem neuen Wohnsitz im „Neuelchen 6“ für ihre Initiative „Weihnachts-Wunder-Päckchen“ einerseits Geld- und Sachspenden zu sammeln und zum anderen ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen.

„Unser Projekt hat die Geschwisterhilfe im Blick. Wenn in einer Familie ein Kind schwer erkrankt ist, haben die gewohnten Strukturen des familiären Ablaufs mit einem Mal keinen Bestand mehr. Ein Großteil der Aufmerksamkeit und der zu Verfügung stehenden Kraft widmen die Eltern ihrem erkrankten Kind“, erläutert Birgit Gasch.



Christoph und Birgit Gasch werden jetzt von Steinbach aus die Initiativgruppe „Sterntaler“ organisieren. Ein reich bestückter Tisch mit Handarbeiten wartet bereits auf Abnehmer.

Foto: Klaus-Dieter Schwedt



**Unter dem Motto „Mal ganz viel Ich“ möchten wir den betroffenen Kindern Auszeiten ermöglichen.**

Christoph Gasch, „Sterntaler“

Für beide ist es eine Herzensangelegenheit, dass für die betroffenen Geschwister von Krebs- und chronisch kranken Kindern, die unter dieser Reaktion und der damit einhergehenden mangelnden Aufmerksamkeit leiden, gesorgt wird: Ihr Bestreben ist es, dass gerade diese Hilfsbereitschaft mehr ins Blickfeld rückt.

„Unter dem Motto ‚Mal ganz viel Ich‘ möchten wir den betroffenen Kindern Auszeiten ermöglichen. Beispielsweise Freizeiten, Workshops oder Ausflüge, bei denen die Geschwisterkinder selbst einmal im Mittelpunkt stehen können“, betont Christoph Gasch.

Bereits vor sieben Jahren hatten Birgit und Christoph Gasch damit begonnen, ihre Idee der „Weihnachts-Wunder-Päckchen“ in die Tat umzusetzen. In Zusammenarbeit mit der „Geschwisterzeit Rhein-Main“, der Initiativgruppe „Sterntaler“ in Schmitten-Brombach und dem Verein „Hand in Hand“ aus Altenstadt setzen sie ihr Projekt der spendenfinanzierten Ferienfreizeiten für den betroffenen Personenkreis im Alter von zehn bis 16 Jahren um.

Dank großzügiger Geld- und Sachspenden von Industrie und Handel konnte im Laufe der Jahre die Anzahl der „Weihnachts-Wunder-Päckchen“ von anfangs 100 auf 1953 Stück im vergangenen Jahr gesteigert werden. Die bunten Päckchen werden für drei Euro angeboten. Die Überraschung: Dem Käufer ist nichts über den Inhalt bekannt.

Birgit Gasch fügt an: „In jedem Päckchen ist 100 Prozent Nächstenliebe. Es lohnt sich für den Käufer in zweifacher Hinsicht: Er hilft und bekommt etwas zurück.“

Für die Organisation zeichnen Birgit und Christoph Gasch verantwortlich: Sie richten ihren Spendenaufruf an Firmen und Privatleute, übernehmen mit dem ehrenamtlichen Helferteam das Verpacken und die Vermarktung und halten Kontakt zu den Geschwisterkindern. „Durch gutes Miteinander ist in den vergangenen sieben Jahren viel passiert“

Mittlerweile ist die Hilfsaktion zu einem Selbstläufer geworden, der immer mehr Menschen fasziniert. Aus diesem Grunde kam im Vorjahr ein stolzer Betrag von gut 12.000 Euro zugunsten der Geschwisterhilfe zusammen. Jetzt rührt das engagierte Ehepaar auch von Steinbach aus

die Werbetrommel. Schließlich stehen allein für die große Geschwisterfreizeit mit Therapeuten im Herbst im bayerischen Handloh Kosten von rund 25.000 Euro zu Buche. Darüber hinaus sind in den Sommerferien zwei Freizeiten in der „Bannmühle“ in Bad Sobernheim fest geplant.

In den vergangenen Jahren konnten die „Sterntaler“ zahlreiche Spenden von Firmen sowie aus Erlösen von Konzerten entgegennehmen.

### Mitstreiter an neuem Wohnort gesucht

Darüber hinaus gab es Möglichkeiten, gleich stapelweise „Weihnachts-Wunder-Päckchen“ an Interessenten zu verkaufen. Seit März 2020 wohnt das Ehepaar in Steinbach. Es hat bereits Landschaft und freundliche Leute kennen gelernt, gute Gespräche geführt und sich „Original Aubacher

Viertel“ schmecken lassen.

Jetzt suchen sie für ihre weitere Arbeit am neuen Wohnort nicht nur ehrenamtliche Mitstreiter, sondern auch heimische Firmen, das „Geschwisterhilfe-Projekt“ durch Sachspenden für die Päckchen sowie Geldspenden zu unterstützen.

In ihrem Zuhause haben beide bereits einen gut bestückten Geschenktschub aufgebaut. Gegen eine freiwillige Spende können hier besonders schöne Handarbeiten von Jutta Mayer (Neu-Anspach) wie Decken, Mützen, Schals und Lesezeichen erworben werden.

**i** Weitere Infos bei:  
 Birgit und Christoph Gasch,  
 Neuelchen 6, 35708 Haiger-Steinbach,  
 Telefon 027 73-91922 00,  
 E-Mail: info@weihnachts-wunder-paekchen.de,  
 Internet: www.weihnachts-wunder-paekchen.de.